

Einblick · Weitblick · Durchblick

ENTERPRISE 128 K

Der bessere Rechner...

Sehen Sie selbst,
auf wieviele Extras
manche Leute
freiwillig verzichten

- 128 KBYTE RAM DAVON 113 FÜR BASIC FREI
- ERGONOMISCHE DEUTSCHE TASTATUR
- TEXTBEARBEITUNG IN DEUTSCH EINGEBAUT
- CP/M VOLLKOM-PATIBEL
- MS-DOS DATENKOMPA-TIBEL
- HI-RES GRAFIK IN FARBE
- STEREOTON

...bekommt immer etwas mehr!

ENTERPRISE[®]
COMPUTERS

Einblick in die Leistungsklasse der Zukunft. ENTERPRISE[®] COMPUTERS

Bits und Bytes, dies oder DOS, wen das zuerst interessiert, der kann ja gleich in den technischen Daten nachlesen.

Es gibt wichtigere Fragen:

„Macht der Computer das, was ich will?“

„Wie kompliziert ist das?“

„Dauert es lange, bis er mir gehorcht?“

„Bekomme ich das zu erschwinglichen Preisen?“

Da gibt's nur eins: **PROBIEREN!!!**

Dafür ist der ENTERPRISE genau richtig. Auspacken, Netzstecker rein, einschalten, Kabel in meinen alten Fernseher rein und . . . **LOS GEHT'S**

Mein erster Brief oder bunte Bilder auf dem Bildschirm, ohne Zusatzgerät, das heißt ohne weitere Ausgaben. Ich darf nur nicht meinen Kassettenrecorder als Speicher vergessen.



Was aber noch viel wichtiger ist: Alles muß leicht und schnell gehen!

Auch da ist auf den ENTERPRISE Verlaß.

Seine Tastatur ist übersichtlich, jede Funktion hat ihre eigene Farbe, da kann ich mich gar nicht vertippen. Ein Knopfdruck, schon ist die eingebaute Textbearbeitung da. Durch übersichtliche Bildschirmhinweise

bleibt mir das langweilige Handbuchwälzen erspart.

Freunde, die mal einen vom ENTERPRISE gedruckten Brief gelesen haben, wollen auch mal sehen, was sonst noch im Computer steckt.

Die werden erst staunen, wenn ich ein paar Bilder in hochauflösender Grafik zeige, die ich vor ihren Augen in einfachem BASIC erstelle.



Das BASIC ist deswegen einfach, weil es viele praktische Befehle hat und „mitdenkt“. Es überwacht und stellt automatisch die Strukturen dar.

Daher kann ich nicht viel falsch machen, und wenn, sagt mir der Computer in deutsch, was los ist.

Wenn ich „richtig drin“ bin, können meine Ansprüche ruhig wachsen: Der ENTERPRISE wächst mit.

DRUCKER, DISKETTENSTATION und Farbmonitor lassen mich zum Profi werden.

Jede Menge SOFTWARE ist auch

vorhanden.

Und das alles preiswerter, als ich dachte.

TECHNISCHE DATEN

RAM 128 kByte, davon 113 kByte in BASIC frei
extern erweiterbar auf 3,9 MByte
ROM 32 kByte intern (EXOS, Textbearbeitung) 32 kByte
(max. 64) extern (Modul mit BASIC)

CPU Z 80 A/4 MHz

SCHNITTSTELLEN

Monitore (RGB, SCART mit Ton, BAS)
Fernseher (PAL, Kanal 36)
Tonausgang (3,5 mm Stereobuchse)
Drucker (Centronics)
Kommunikation (RS 232/Netzwerk)
Kassettenrecorder (zwei mit REM-Control)
Joystick/Maus (zwei)
Systembus (66 pol. Bus mit 22 Adr.-Leitungen)
ROM Anschluß (32 pol. Bus für ROM Module)

BETRIEBSSYSTEM EXOS

RAM-Verwaltung bis 256 Blöcken à 16 kB
I/O Verwaltung bis 256 log./phys. Kanäle
Als logische Geräte u. a. vorhanden:
Editor, Videodriver mit Windows, Sound driver, Serieller
Driver, Netzwerk, Kassetten/Disk I/O
Variablen direkt von BASIC ansprechbar

VIDEO/GRAFIK

Spezieller Videoprozessor NICK
672x256 Pixel normal, 672x512 mit Interlace
256 Farben (3 Bit red, 3 Bit green, 2 Bit blue)
64 kByte Videospeicher max.
Grafikbefehle in allen Programmiersprachen verfügbar

SOUND

Stereo, 8 Oktaven, 3 Stimmen, 1 Rauschgenerator, Ringmodulator, frei definierbare Hüllkurven

BASIC

209 Befehle, strukturiert nach ANSI Empfehlung
Grafik und Sound voll unterstützt
Direkter Zugriff auf Betriebssystemvariablen

Alle DOS Kommandos im BASIC verfügbar

DISKETTENSTATION

3,5 Zoll 720 kByte formatiert

Betriebssysteme:

EXDOS (Daten- und befehlskompatibel zu MS-DOS)
IS-DOS (wie EXDOS + CP/M 2.2 kompatibel mit weiteren Utilities)
Formate: MS-DOS 180, 320, 360, 720 kB
in Vorbereitung: Kaypro, Osborne



Ausstattung und Peripherie verraten **Weitblick**

Die inneren Werte

Beim Kauf meines ENTERPRISE COMPUTERS habe ich gleich eine gute Textbearbeitung mitbekommen, ohne einen Pfennig mehr ausgeben zu müssen. Das weiß ich zu schätzen. Aber es geht noch weiter:

Dabei ist ein einsteckbares Modul mit der natürlichsten Computersprache der Welt, BASIC. Diese Sprache hat bei ENTERPRISE etwas besonderes an sich. Schon der Befehlsumfang ist mit über 200 Befehlen eine Ausnahme in der Computerwelt; üblich sind meist weniger.

Der wichtigste Fortschritt ist die automatische Strukturierung. Man schreibt einfach ein Programm und der Computer sorgt dafür, daß jede Funktion, jeder Teil des Ganzen, übersichtlich, leicht auffindbar und veränderbar bleibt.

Dadurch bleiben Programme, egal wie groß, immer übersichtlich, auch wenn ich sie nach einem Jahr verändern will.

Der ENTERPRISE 128K stellt für meine BASIC Programme über 110 kByte zur Verfügung.

Wie gut, daß er dabei automatisch für Ordnung sorgt.

Einige Leckerbissen für Kenner:

- nie wieder GOTO und GOSUB! Unterprogramme durch Namen aufrufbar!



- RENUMBER 'name' setzt die Routine dahin, wo sie hingehört!
- LIST 'name' und schon bin ich im Bilde!
- Rückwärts SCROLLING drei Seiten lang!
- REKURSION und lokale Variablen!

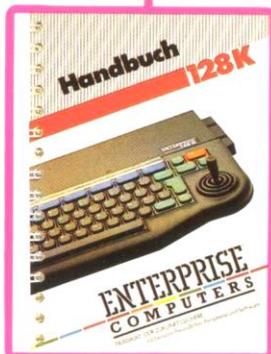
und und . . . (schauen Sie im Handbuch nach, Seite 1 bis 270). Weil ich gerne im Team arbeite, leistet mir das eingebaute NETZWERK gute Dienste. Ich kann nämlich bis zu 32 (zweiunddreißig) ENTERPRISE Computer im Verbund arbeiten lassen. Dafür ist sonst ein großer Aufwand notwendig, beim ENTERPRISE brauche ich nur Stecker.

Die hochauflösende Grafik dient sowohl Technikern (CAD), als auch Künstlern. Ich kann 672x512 Bildpunkte darstellen oder 256 Farben mischen. Für die Bewegung von Bildern kann ich mir mehrere Zeichnungen gleichzeitig bereithalten, ohne daß der ENTERPRISE an seine Grenzen stößt.

Das Äußere

Bei meiner Diskettenstation für den ENTERPRISE geht die Post erst richtig ab.

Der neue Standard heißt 3,5 Zoll und auf diese westentaschengroßen Disketten passen 720 kByte formatierte Informationen und Programme. Das entspricht einem Roman mit über 300 Seiten Text. Die 'FLOPPY' (so nennen das die Fachleute) ist damit ein schneller und großer Massenspeicher.



In meinem ENTERPRISE steckt aber noch mehr:

Möchte ich meine Arbeit schnell an einem anderen Gerät fortsetzen, geht's ganz einfach.

Die Diskettenstation ist für zwei Welten geöffnet. Die eine ist CP/M. Für Rechner, die das verstehen, steht eine der größten Bibliotheken mit Programmen und Informationen zur Verfügung. Deswegen ist mein ENTERPRISE CP/M 2.2 kompatibel.

Die andere Welt nennt sich MS-DOS. Und da mein ENTERPRISE zukunftssicher ausgelegt ist, kann er auch Daten der MS-DOS Betriebssysteme verarbeiten. Meine Diskettenstation kann folgende Formate verarbeiten:

- MS-DOS/PC-DOS 180 kB, 320 kB, 360 kB, 720 kB
- Atari DOS
- EXDOS/ISDOS 160 kB, 180 kB, 320 kB, 360kB, 720 kB

Mein Drucker schreibt schnell, schön und, wenn ich will, sogar japanisch. Mit 100 Buchstaben in einer Sekunde, also 6000 Anschlägen pro Minute, geht meine Post ab.

Mein gebildeter Drucker beherrscht 12 Sprachen, 12 internationale Zeichensätze, so zum Beispiel auch griechisch. Er schreibt fett, schmal, kursiv und gedehnt, Elite und Pica und . . .

Mein Monitor hat ein gestochen scharfes Bild und ist schlichtweg sehenswert.

**DAS SYSTEM VERSCHAFFT
IHNEN SCHNELL
DEN DURCHBLICK**

**ENTERPRISE[®]
COMPUTERS**

ENTERPRISE[®] COMPUTERS

Die Fachpresse hat den **Durchblick**

Es wird sehr viel über Computer geschrieben und oft hat sich das Geschriebene schnell überholt. Doch beim ENTERPRISE 128 K ist sich die Presse ausnahmslos einig:

Der ENTERPRISE 128 K ist ein Computer für die Zukunft.

Kein renommiertes Fachblatt, das nicht zu einem positiven Testergebnis gekommen wäre. Jedes Detail wurde gründlich durchleuchtet und für „GUT“ befunden. Und in der Gegenüberstellung des Preis-/Leistungsverhältnisses in der Regel als „SEHR GUT“.

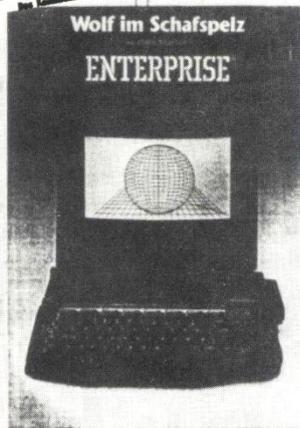
Diesem Anspruch wollen wir natürlich weiterhin gerecht werden. Dem offenen Betriebssystem, werden ständig in der Entwicklung befindliche weitere kompatible Peripherie und Software folgen. Nicht umsonst hat der ENTERPRISE 128 K einen 66-poligen Anschluß für Erweiterungen und zukünftige Peripherie. Damit bleibt der ENTERPRISE 128 K immer das, was er heute schon ist: Mit seiner Kapazität, seiner Peripherie und seiner anwenderorientierten Auslegung ist er absolut benutzerfreundlich.

COMPUTER-MARKT

IFA '85

Eine echte Überraschung ist der „Enterprise“-Computer: deutsche Tastatur, deutsches Betriebssystem, ausgezeichnete Handbücher, benutzerfreundliche Programme, CPM-80-kompatibel, erweiterbar bis 3,9 MByte und deutsche Textverarbeitung inklusive. Enterprise Deutschland, seit dem 11. Juli 1985 in München, will dem „deutschen“ Computer aus England viel Service beipacken: Schulungen, Computerkurs als Software-Paket, 24-Stunden Service.

COMPUTER TEAM
DM 5,-
Computer-Markt für Computer-Fans



Markt & Technik
computer persönlich

Professionelle Computer mit 8-Bit Prozessoren

Der Enterprise ist der jüngste und preiswerteste 8-Bit-Computer mit CP/M

COMPUTER AKTUELL
Die deutsche Computer-illustrierte

DAS SPEICHER-RAUMSCHIFF

Nachdem die Preise für Speicherbausteine in den Keller gepurzelt sind, bieten immer mehr Homecomputerhersteller Geräte mit 128K RAM an. Neben Commodore (C128) und Schneider (CPC 6128), drängt ein weiterer Hersteller auf diesen immer heißer werdenden Markt: die Firma Enterprise aus England. Ihr Produkt heißt schlicht und einfach „Enterprise 128K“.

PLAYBOY

Zukunftsplanung Und dann war da noch der Manager, der jammerte: „Mein Computer versteht mich nicht...“ Da gab's eben noch keinen Enterprise. Seit Mitte '85 auf dem Markt der 64 K und 128 K Enterprise - das Computersystem mit großem Bedienungskomfort, den optimalen Kapazitäten und den Schnittstellen für übermorgen. In Schlagworten eingebaute deutsche Textverarbeitung, deutsche DIN Tastatur, integriertes Netzwerk für 32 Computer, 8 standardisierte Schnittstellen, CP/M 80 kompatibel, hochauflösende Grafik, erweiterbar auf 3900 K, strukturiertes BASIC für effiziente Programme. Dazu Diskettenstationen, Monitore, Drucker, Joysticks, Mäuse etc. sowie ein umfangreiches Software-Angebot für Job und Freizeit. Und für die Zukunft unbegrenzt auszubauen. Enterprise, das System - jetzt und in Ewigkeit.

Vor ca. zwei Jahren wurde in England von einer Gruppe erfahrener Programmierer die Firma Enterprise Computers gegründet. Schon im Juli 1985 richtete man eine deutsche Niederlassung in München ein. Das Ergebnis der zweijährigen Entwicklungsarbeit dieser Firma kann sich sehen lassen. Die beiden Modelle Enterprise „sixty four“ und „one two eight“ sind gelungen; ungewöhnlich, aber gut.

ENTERPRISE COMPUTERS GMBH
SONNENSTR. 3 · D-8000 MÜNCHEN 2 · TELEFON (089) 5517050 · WEST GERMANY